



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates
Kanzlei - IVS

MEDIENMITTEILUNG

20. August 2021

«Pressespiegel: ein Blick auf mehr als hundert Jahre Presse im Wallis»

Zu entdecken im Rahmen einer Ausstellung vom 20. August bis 30. Oktober 2021

Anlässlich des hundertjährigen Bestehens des Walliser Pressevereins (WPV) bieten die Mediathek Wallis und das Staatsarchiv Wallis den Besuchern die Möglichkeit, die Geschichte der Walliser Presse im Rahmen einer Ausstellung über die Walliser Zeitungen, den Beruf des Journalisten und die verschiedenen Themen rund um diese Vereinigung zu entdecken. Die Ausstellung wird vom 20. August bis zum 30. Oktober 2021 zeitgleich in der Mediathek im Kulturzentrum Les Arsenaux in Sitten und in der Mediathek in Brig zu sehen sein.

Eine facettenreiche Ausstellung

Ausgehend von den Anfängen der Walliser Presse bis zum Zeitalter der Digitalisierung, vom Recht auf Vergessen bis hin zur Werbung, über die zahllosen Leben der gedruckten Zeitung, die Tage eines Journalisten oder die Geschlechterfrage und die Glaubwürdigkeit der Presse, die Ausstellung «Pressespiegel: ein Blick auf mehr als hundert Jahre Presse im Wallis» lädt das Publikum ein, die Welt der Walliser Presse zu entdecken. Als ob es in einer Zeitung blättert, um aus den verschiedenen Rubriken gewisse Themen herauszupicken.

Eine gemeinsame Initiative der Mediathek Wallis und des Staatsarchivs

Die «Revue de presse» ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen zwei wichtigen Institutionen der Dienststelle für Kultur Wallis. Seit ihrer Gründung sammelt, bewahrt, digitalisiert und vermittelt die Mediathek Wallis alle Walliser Zeitungen. Damit bietet es der Walliser Bevölkerung die einzigartige Möglichkeit, 180 Jahre kantonale Presse frei zu konsultieren. Das Walliser Staatsarchiv ist der Verwahrer der Archive des WPV und Garant für die Echtheit der Informationen, die für Historiker und Journalisten so wertvoll sind, und damit ein Bollwerk gegen die Fake News, die uns überfluten. Als Ausdruck der Verbindungen zwischen diesen Disziplinen wurde die Ausstellung von Noémie Fournier konzipiert, einer studierten Historikerin, wissenschaftlichen Mitarbeiterin des Staatsarchivs und Journalistin des «Nouvelliste».

Vermittlungsprogramm und eine weitere Ausstellung

Im Rahmenprogramm der Ausstellung werden mittwochs, sowie auf Anfrage samstags, Führungen für Schulklassen und das breite Publikum angeboten. Zudem findet am 8. September eine Veranstaltung in der Reihe «Rencontres du Nouvelliste» im Kulturzentrum Les Arsenaux in Sitten statt. Der erste Termin des Zyklus «Valais en recherches» mit dem Vortrag «Journaux et journalistes valaisans au XX^e siècle» am Donnerstag, 30. September, den Alain Clavien und Pierre Evéquoq gemeinsam halten, wird ebenfalls dem Journalismus gewidmet sein. Ein letzter Termin in Form einer Gesprächsrunde steht am Mittwoch, 13. Oktober auf dem Programm. Darin geht es um das Recht auf Vergessen.



Im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums des WPV zeigt eine zweite unabhängige Ausstellung mit dem Titel «Valais à la Une» (Wallis im Rampenlicht) die Herausforderungen der Walliser Medien anhand eines Rückblicks auf Ereignisse und ihre Berichterstattung in der kantonalen Presse. «Valais à la Une» kann bis zum 21. November 2021 in Martinach im «Vieil Arsenal» im Garten der Stiftung Pierre Gianadda besichtigt werden.

Weitere Informationen: [PRESSESCHAU – Ein Blick auf mehr als hundert Jahre Presse im Wallis](#)

Kontaktpersonen

Mathias Reynard, Vorsteher des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur, 027 606 50 90

Benita Imstepf, Direktorin der Mediathek Brig, 027 607 15 05

Alain Dubois, Staatsarchivar und Koordinator der Ausstellung, 079 741 40 97

Melanie Sarbach, Verantwortliche für die Kulturvermittlung in der Mediathek Brig, 027 607 15 14